

# Auf dem modernsten Stand der Technik

## ProLeiT AG zeigt in Nürnberg die neue Generation von Plant iT und brewmaxx

Softwareanwendungen zur Prozesssteuerung und -überwachung spielen in der Milchwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Zu den führenden Anbietern in diesem Segment gehört die ProLeiT AG aus Herzogenaurach. Das Unternehmen präsentiert auf der Brau Beviiale erstmals die neueste Generation seiner bekannten Prozessleitsysteme Plant iT und brewmaxx. Darüber und über aktuelle Trends in der Milchwirtschaft sprach DMW – Die Milchwirtschaft im Vorfeld der Nürnberger Messe mit Manfred Czepl, COO der ProLeiT AG.

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „Sie stellen anlässlich der Brau Beviiale ein neues Softwareprodukt vor, das auch für die Milchindustrie interessant erscheint. Worum handelt es sich dabei genau?“

**Manfred Czepl:** „Nach langjähriger Entwicklung werden wir erstmals die neue Systemgeneration der Prozessleitsysteme Plant iT und brewmaxx vorstellen. Diese ist in enger Kooperation mit Kunden und Partnern der ProLeiT AG entstanden – wir haben hier den Anforderungen und Wünschen Rechnung getragen und unsere bewährten Leitsysteme mit neuer Benutzeroberfläche und erweiterter MES-Funktionalität ausgestattet. Darauf sind wir sehr stolz, denn mit der V9 haben wir einen sehr großen Schritt nach Vorne getätigt. Die Bedienung und Überwachung komplexer Prozesse wurde mit der neuen Version erheblich vereinfacht.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „Für welche Unternehmen ist die Softwarelösung interessant?“

**Manfred Czepl:** „Für alle Unternehmen, die im Bereich Milchwirtschaft tätig sind und ihr Betriebsergebnis (Umsatz) steigern bzw. Produktionsausfälle reduzieren, die Produktqualität (Kundenzufriedenheit) erhöhen, die Energiekosten verringern, die ihre Anlagenauslastung verbessern, Zeiten für Produkteinführungen verringern, die Produktsicherheit und deren Einhaltung sicherstellen (gesetzliche Anforderungen etc.), die ihre Prozesse übersichtlicher darstellen, das Handling ihrer Anlage für den



„Die Milchindustrie ist für unser Unternehmen von großer Bedeutung“

betont Manfred Czepl, COO der ProLeiT AG  
(Foto: ProLeiT AG)

Bediener vereinfachen möchten und nach einer zukunftsorientierten Lösung suchen.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „Welche Vorteile hat sie gegenüber bestehenden Lösungen?“

**Manfred Czepl:** „Ein wesentlicher Vorteil der V9 ist die neu gestaltete Benutzeroberfläche.

Diese wurde so übersichtlich und intuitiv konzipiert, dass es auch Bedienern mit geringen Computer-Kenntnissen ermöglicht, unsere Leitsysteme leichter zu verstehen und selbstständig zu bedienen. Optisch orientiert sie sich stark an Windows 7 – was den meisten geläufig ist. Selbst komplexe Prozesse vermag sie übersichtlich und klar strukturiert darzustellen. Zu einem weiteren Vorteil zähle ich die neu implementierten MES-Funktionalitäten, wie z. B. das integrierte und webbasierte Report-Management-System, mit dem wir konkret auf die Wünsche unserer Kunden reagiert haben.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „Welche anderen Lösungen für die Milchindustrie beinhaltet Ihr Produktportfolio darüber hinaus?“

**Manfred Czepl:** „Wir bieten unseren Kunden Lösungskompetenz in Form von Beratung und Software-Engineering für seine molkereispezifischen Produktionsprozesse (Milch, Butter, Joghurt, Käse, etc.) rezeptgesteuerten Chargenbetrieb, Wiegen und Dosieren, Materialwirtschaft und Logistik, Integration von Abfüllung und Verpackung. Mit Plant iT verfügen wir über ein objektorientiertes und SPS-basiertes Prozessleitsystem inklusive MES-Funktionalität: Object Control Matrix (OCM), Video Recorder, Produktionsdatenerfassungs-System (PDA), Rezept Management, Liquid Management, Batch Management und integrierte Materialwirtschaft inklusive. Kurzum: Wir bieten das Komplettpaket – konsistente Automatisierungslösung von der Rohmilch-Annahme bis hin zur Abfüllung und Verpackung.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „Welche Bedeutung hat die Milchindustrie generell für Ihr Unternehmen?“

**Manfred Czepl:** „Die Milchindustrie ist für unser Unternehmen von großer Bedeutung. Deshalb haben wir über die Jahre hinweg ein Competence Center für Milchwirtschaft aufgebaut, bestehend aus hoch qualifizierten Verfahrenstechnikern, Elektroingenieuren,

Lebensmitteltechnologien und Informatikern, die auf den Bereich Molkereien spezialisiert sind und die Kundenanforderungen bestens verstehen. Um unsere Produkte für die Milchindustrie stetig zu verbessern, arbeiten wir mit Molkerei-Universitäten, wie z. B. der TU Weihenstephan zusammen, um gemeinsame Standards zu etablieren. Wir entwickeln unser eigenes Prozessleitsystem Plant iT gemäß den Kundenanforderungen, wobei die technologischen Molkerei-Funktionalitäten in Plant iT integriert werden. Wir verstehen uns darauf, durch Betrachtung aller relevanten Aspekte während des Milchverarbeitungs- bzw. Käseherstellungsprozesses, mit den natürlichen und schnell verderblichen Rohstoffen umzugehen. Unseren Erfolg bestätigen uns zahlreiche zufriedene Kunden, die Plant iT weltweit in Molkereikonzernen einsetzen.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „*Sehen Sie als Unternehmen der Prozessautomatisierung aktuell wichtige Trends oder Entwicklungen in diesem Marktsegment?*“

**Manfred Czepl:** „Die Prozessleittechnik (PLS) und die Betriebsleitebene (MES) wach-

sen immer mehr zusammen. D. h. Aufgaben und Funktionen wie z. B. die Verwaltung und Optimierung von Produktionsaufträgen, eine produktionsnahe Bestandsführung sowie die nahtlose Chargenrückverfolgung werden zunehmend von einem modernen Prozessleitsystem erwartet. Damit steigt auch die Notwendigkeit, die Produktion an das ERP System anzubinden und alle relevanten Produktions- und Qualitätsdaten in Echtzeit auszutauschen. Die Grenzen zwischen PLS und MES sind fließend, und wer alles aus einer Hand liefern bzw. die geforderte Funktionalität mit einem einheitlichen System abbilden kann, der hat am Markt die Nase vorne.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „*Wie reagieren Sie darauf?*“

**Manfred Czepl:** „Wir haben diesen Trend der vertikalen Integration, also das Zusammenführen der Unternehmensleitebene mit den Produktionssystemen früh erkannt und einerseits unsere Plant iT Systemfamilie nach und nach mit umfassender MES Funktionalität ausgestattet und andererseits unser MES-Lösungskompetenz für unsere Kernbranchen zu der

auch die Milchindustrie zählt, permanent ausgebaut. Mittlerweile gibt es kaum ein größeres Automatisierungsprojekte, bei dem nicht eine ERP-Anbindung – in den meisten Fällen ist das SAP – mit enthalten ist. Diese Integrationsleistung ist schon lange eine unserer Kernkompetenzen und die Nachfrage in dem Bereich ist eindeutig steigend.“

**DMW-Die Milchwirtschaft:** „*Planen Sie in naher Zukunft die Vorstellung weiterer neuer Produkte für die Milchwirtschaft?*“

**Manfred Czepl:** „Sicherlich wird es in den nächsten Jahren noch weitere Ausbaustufen der V9 geben, unsere Entwicklungsabteilung arbeitet stetig an weiteren Verbesserungen und steht in engem Kontakt mit unseren Kunden, von denen sie direktes Feedback erhält. Für die auf die V9 folgenden Systemreleases und Upgrades haben wir uns absolute Aufwärtskompatibilität auf die Fahnen geschrieben. Das bedeutet, dass Kunden jederzeit auf ein neues Release hochrüsten können, ohne dass dabei die bestehenden Steuerungsprogramme angepasst werden müssen und die Produktion in irgendeiner Form behindert wird.“ □